

## **Stellungnahme**

### **Bürgermeister Hans-Peter Heikens**

#### **zur Projektskizze**

Meine Damen und Herren,

Wir als Verwaltung haben im zuständigen Fachausschuss und anschließend im VA vor einigen Wochen den einstimmigen Auftrag bekommen, auf Basis des hier zu Grunde liegenden Planes gemeinsam mit dem Planungsbüro NWP und der Innovationsabteilung der EWE die s.g. Projektskizze zu erarbeiten.

Diese Projektskizze setzt sich aus einem ganzen Fächer von Maßnahmen zusammen, der angesichts der Rathausdiskussionen leider aus dem Fokus geraten ist und den ich deshalb hier gerne noch einmal hervorheben möchte:

1. Mit diesem Förderantrag kann es uns eventuell endlich gelingen, städtebaulich für eine dringend notwendige Weiterentwicklung unseres Ortes Jemgum zu sorgen. Mich fragen meine Mitmenschen hier in Jemgum immer wieder: Wann passiert auf dem Ziegeleigelände denn nun endlich etwas? Und als Jemgumer, der hier aufgewachsen ist, weiß ich, wie lange diese Diskussionen nun schon im Raum stehen und wie sehr sich die Menschen wünschen, dass endlich etwas passiert!
2. Wir wollen das Helgenhaus zu einem Infozentrum und einer Tourist-Info sanieren.
3. Wir wollen das Milch- und Molkereimuseum sanieren und dort eine Art Bauernladen installieren – vielleicht sogar mit einem regelmäßigen Wochenmarkt auf dem Marktplatz.
4. Wir wollen den alten Hafen wieder andeuten – eine deutliche Attraktivitätssteigerung für den Ort.
5. Wir wollen den Marktplatz attraktiv vergrößern – um mehr Raum für größere Veranstaltungen wie den Müggenmarkt aber auch andere Feste zu haben.
6. Wir wollen das Gelände Reins attraktiv erschließen und so den Weg ebnen für Folgeinvestitionen privater Investoren, die übrigens bereitstehen! Gerade in den vergangenen Wochen haben wir viele, gute Gespräche geführt.

Und wenn ich von privaten Investoren spreche, dann spreche ich von folgenden Maßnahmen:

- a.) Es soll dringend benötigter Wohnraum für Seniorinnen und Senioren geschaffen werden – gemeinsam mit einem großen, sozialen Dienstleister.
- b.) Es soll mit einem bekannten Partner ein Inklusionswohnprojekt für Menschen mit Beeinträchtigungen umgesetzt werden.
- c.) Es soll Wohnraum für Singles oder alleinstehende Elternteile mit Kindern geschaffen werden.
- d.) Es entsteht attraktiver Wohnraum, wir haben sie Zieglerhäuser und Kapitänshäuser genannt, für Menschen aus unserer Gemeinde und natürlich auch für Neubürger. Wir brauchen Zuzüge von außen, um unsere Einwohnerentwicklung und damit auch unsere gesamte finanzielle Situation deutlich zu verbessern.
- e.) Es sollen Gebäude für Wohnen und kleine Geschäfte oder auch Cafés, vielleicht eine Eisdielen oder Restaurants, entstehen, die hier bei uns in der Gemeinde Gewerbesteuer zahlen und die deutlich die Attraktivität des Ortes Jemgum erhöhen. Jemgum braucht dringend weitere gastronomische Angebote.
- f.) Es soll ein Wohnmobilstellplatz entstehen, der neue Wirtschaftskraft in den Ort und in die Gemeinde bringt.

Und all das wollen wir mit einem innovativen Energiekonzept für alle Gebäude umsetzen, das höchsten Umweltmaßstäben entspricht und das beispielgebend für viele andere Quartiersentwicklungen in Deutschland sein kann. Klimaschutz steht hier ganz oben an!

Ich habe das Planungsbüro im Vorfeld dieser Sitzung gebeten, das Gesamtvolumen all dieser von mir genannten Investitionen – die öffentlichen und die privaten – einmal ungefähr zu beziffern. Meine Damen und Herren, wir reden hier von einem Gesamtvolumen von 35 Millionen Euro! 35 Millionen Euro, die sicherlich auch so manchem Unternehmen hier aus unserer Gemeinde in Form von Aufträgen zufließen werden und die damit Jobs sichern!

Aus meiner Sicht haben wir hier eine einmalige Chance, den Ort Jemgum in den kommenden Jahren spürbar und vor allem sichtbar mit all den von mir genannten Bausteinen und mit einer 90-prozentigen Förderung, 90 Prozent der Investitionssumme der öffentlichen Maßnahmen, weiterzuentwickeln. Ich bin hier geboren, ich bin hier aufgewachsen, hier sind meine Wurzeln. Darum sage ich als Jemgumer und als Bürgermeister, dass wir diese Chance nutzen müssen! Solch eine Chance bekommen wir so schnell nicht wieder.

Vielen Dank!